

Drosera rotundifolia

Was ist ein Arzneimittelbild

Ein Arzneimittelbild (AZB) beschreibt, wie der menschliche Organismus auf eine ihm verabreichte homöopathische Arznei reagiert. Es beschreibt das gesamte Spektrum der Auswirkungen einer Substanz auf den Körper, die Gefühle und den Geist. Die einzelnen Daten sind in den meisten Fällen Zusammenfassungen von Erfahrungen mit Homöopathischen Arzneimittelprüfungen am gesunden Menschen und der praktischen Arbeit am Patienten. Dazu kommen die Erkenntnisse aus der Toxikologie und Pharmakologie und der über 200-jährigen Empirie von homöopathischen Ärzten, Praktikern und Therapeuten aus der ganzen Welt. Die einzelnen Symptome werden nach dem Kopf-zu-Fuß-Schema geordnet. Hierbei werden geistige und emotionale Themen gegenüber den körperlichen Beschwerden im Besonderen berücksichtigt - für eine erfolgreiche Verschreibung stehen sie oft an vorderster Stelle.

Allgemein medizinische Zeichen innerhalb des folgenden Textes ...

Zeichenerklärung: ↑ - Besserung durch ... / ↓ - Verschlimmerung durch ... / ⚡ - steht für Schmerzen

C.M. Boger / R. Sankaran ...Erfahrene Meister der Homöopathie + Medizin / Hinweise zum Nachschlagen

Rot unterlegter Text: Körperliche Erkrankungen und Krankheitsbilder

Blau unterlegter Text: Emotional-mentale Beschwerden + Krankheitsbilder oder Geschehnisse

Violett unterlegter Text: Reaktionsarten auf Lebensumstände, Eindrücke + Klimatische Verhältnisse etc.

Grün unterlegter Text: Vergleichs Arzneien (Differenzialdiagnose) + sonstige Heilstoffe + Therapieformen

Drosera rotundifolia → Rundblättriger Sonnentau

Der Rundblättrige Sonnentau (*Drosera rotundifolia*), auch Himmelstau, Herrgottslöffel, Himmelslöffelkraut, oder Bullenkraut und Widdertod genannt, ist eine fleischfressende Pflanze. **Systematik** → CORE-EUDICOTS - vergleichbar mit der **Eisenserie!** **Ordnung:** Nelkenartige (Caryophyllales); **Familie:** Sonnentaugewächse (Droseraceae); **Gattung:** Sonnentau (Drosera); **Art:** Rundblättriger Sonnentau; **Wissenschaftlicher Name:** *Drosera rotundifolia*.

Eisenserie! Eisen ist, nach **Sauerstoff**, **Silicium** und **Aluminium** das vierthäufigste Element in der Erdkruste und nach **Aluminium** das häufigste Metall. Eisen ist ein essentielles Spurenelement für fast alle Lebewesen, vor allem für die Blutbildung.

Die **Eisenserie**, das vierte Energieniveau, hat mit 18 Stadien erstmals die volle Differenzierung erreicht, mit Elementen von **Kalium** bis **Krypton**. Hier haben wir die erste »Erwachsene Serie« vor uns. **Thema der Eisenserie:** Nach **Jan Scholten: Homöopathie und die Elemente - ♂ Arbeit + Existenz:** Eingliederung in die Gesellschaft; Durchhalten bei der Arbeit; tüchtig und angepasst Sein, der brave mustergültige Soldat. Die Person hat sich vom engeren Rahmen der Familie gelöst. Der Ernst des Lebens beginnt, und die soziale Disziplinierung wird nach Außen auf einen größeren Rahmen übertragen. Man lernt durch Teamgefühl das Wir-Gefühl und die Regeln des Berufs. Der Lebensrahmen ist noch überschaubar, jeder kennt jeden und man überwacht sich gegenseitig. **Disziplin, Arbeit Berufspflichten, Normen und Regeln. Ordnung, Routine. Schuldbewusst bei Regelverstößen.** Man wird erwachsen und gründet eine eigene Familie.

Organ Funktionen: Herz, Schilddrüse, Perikard (Herzbeutel), Dünndarm: Blut, Muskeln, Bewegungsapparat.

Pathologie: **Anämie, Diabetes.**

Lebensalter: Erwachsenwerden, Berufsleben 19 - 40. Jahre.

Erlebnisraum: Dorf, Kleinstadt. Firma Betrieb, Real-Berufs-Schule, Gymnasium.

Anwendungsbereiche in der Homöopathie

Drosera entfaltet seine Wirkung vor allem in den unteren Atemwegen, also im Kehlkopf (Larynx), der Luftröhre (Trachea) und der Lunge. Nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch bei Kindern und alten Menschen kann es zur Behandlung von **Keuchhusten**, einer **Bronchitis**, einer **Kehlkopfentzündung** oder auch **masernbedingtem Husten** eingesetzt werden. Das Mittel kann ferner auch bei an Tuberkulose erkrankten Patienten indiziert sein. Vor allem bei unaufröhrlichem Brechwürgen, welches die oben genannten Erkrankungen begleiten kann, wirken die Globuli sehr effektiv.

Hauptwirkungsbereich: **Boericke** Deutliche Wirkung auf die **Atmungsorgane:** wurde von **Hahnemann** als das Hauptmittel für **Keuchhusten** herausgestellt. **Anfallsartiger Husten, Husten mit Erbrechen** von Wasser und Schleim (**Ipecacuanha**). **Magenreizung. Paralytische ⚡ um das Hüftgelenk** und in den **Oberschenkeln, Steifheit** in den **Fußgelenken**.

Wichtige Inhaltsstoffe und ihre Wirkungen

Die Pflanze **Drosera** kann sich so positiv auf die gesamten unteren Atemwege auswirken, weil in ihr Naphthochinone enthalten sind. Sie sind eine Reihe chemischer Verbindungen, welche aus Oxidationsvorgängen des Sonnentaus hervorgehen, sie wirken sowohl krampflosend (spasmolytisch), hustenhemmend (antitussiv), schleimlösend (sekretolytisch) als auch gegen Bakterien (antibakteriell). Damit wirkt es bei gewissen Atemwegserkrankungen nicht nur symptomlindernd, sondern fördert auch den Heilungsprozess.

Geist / Gemüt

C. M. Boger: Geist. -- **Angst**, vor allem abends und wenn man allein ist. **Angst** vor Geistern. Unruhiges Gemüt. Grosses **Misstrauen** gegenüber anderen. **Launenhaft**. **schnell erzürnt**, **Hartnäckig**. Kleinigkeiten brachten ihn schnell außer sich. Neigung, sich zu ertränken. **Empfindlich gegen saure Gerüche**.

Wesen - Typ:

Drosera ist eine Arznei, die man bei akuten Krankheiten einsetzt. Deshalb gibt es fast keine Beschreibung eines typischen **Drosera**-Typs und die Arznei wird nicht als Konstitutionsmittel verwendet. Hat allerdings jemand einen typischen **Drosera-Husten**, so sind die Kranken oft **sehr leidend** und die **Erstickungsgefühle** können bei den Kranken regelrechte **Todesangst** auslösen.

Boericke: Die auffälligsten seelisch-emotionalen Veränderungen und Symptome zeigen sich über seinen sehr großen **Ärger** über Kleinigkeiten; **hartnäckig**, will seine Vorhaben unbedingt ausführen. **Angst** abends und beim Alleinsein, besonders vor Geistern.

Charakteristik

Der Patient ist von **krampfartigem Reizhusten** geplagt, der durch einen **Kitzel Reiz im Bereich des Kehlkopfes** hervorgerufen wird und mit einer Neigung zum **Erbrechen** sowie **Erstickungsgefühlen** einhergeht. Muss sich der Patient übergeben, so erbricht er zunächst Speisen, gefolgt von einer Mischung aus Blut und Schleim. Gleichzeitig kann er aus Mund und Nase bluten und auch das abgehustete Sekret kann blutig sein.

Trockene Hustenanfälle können in sehr kurzen Abständen aufeinander folgen, dass sie das Atmen so stark erschweren und Sprechen kaum möglich ist. Die Betroffenen leiden außerdem unter **Heiserkeit** und **Fieberschüben** mit einem **Kältegefühl**, selbst nach dem Zudecken. In den Abendstunden wird die **Heiserkeit** von einem immer wiederkehrendem **Hustenreiz** begleitet. Während der **Hustenanfälle** hält er sich den Bauch und ist auch **zwischen den Anfällen sehr unruhig**. Die **Hustenattacken** können sehr schnell aufeinander folgen und sind heftig. Gleichzeitig können **rot-bläuliche Flecken im Gesicht** des Patienten erscheinen und der **untere Brustbereich** kann beginnen, **ihm heftig zu schmerzen**. ↓ **nach Mitternacht**.

Kinder klagen über **kitzelnden Husten**, bleiben jedoch tagsüber völlig anfallsfrei. Erst bei Berühren des Kopfes mit dem Kopfkissen beginnen die Beschwerden. Durch Bewegung verspüren sie eine Linderung, weshalb sie meist nicht im Bett bleiben möchten. Der Keuchhusten (**Pertussis**) ist eine der Hauptanzeigen für die Einnahme von **Drosera**. Dabei kann es sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen eingesetzt werden.

Boericke: **Langanhaltende, periodische Anfälle** von schnell aufeinander folgenden unaufhörlichem, tief bellendem oder **würgendem Husten**, wie vom Abdomen her, benimmt den Atem, zwingt die Seiten zu halten und endet in Brechwürgen, **gefolgt von Redseligkeit**. **Schreibkrämpfe**.

Leitsymptome

- **Sprechen und Lachen können Husten auslösen**; Hustenreiz wie durch Kitzeln einer Feder im Hals
- Trockener, teils krampfartiger, bellender oder würgender **Husten**, der zum Erbrechen führen kann, z.B. **Keuchhusten**
- Husten, oft in langen Anfällen, der **abends/nachts** beim Hinlegen schlimmer wird
- Heftiger **Husten mit Nasenbluten**, **DD** - Differentialdiagnose: **Ipecacuanha**

Mögliche Ursache, auslösende Umstände

Drosera ist eines der Hauptmittel für **Keuchhusten** und **Husten** auf **allergisch-asthmatischer Grundlage** und ggf. **Tuberkulose** bei den Vorfahren. Die Symptomatik von **Drosera** entwickelt sich nach **Ärger**, **Überanstrengung**, nach **Boshaftigkeit** von Menschen in ihrer Umgebung.

Pathologie

Gesicht: C. M. Boger Blass, mit versunkenen Augen. Völlig aufgeblasen und wütend. Gesichtsschmerz, pickeliger Ausschlag, mit feinen festsitzenden Schmerzen; schwarze Poren am Kinn. ↓ Druck und Berührung.

Pulmologie

Drosera wirkt vor allem positiv auf die unteren Atemwege.

Eugene B. Nash: **Drosera** hat einen tief klingenden, heiseren, bellenden oder trompetenähnlichen **Husten**, etwa in der Art von **Verbascum**; doch hat **Drosera** mehr **Kehlkopfbeschwerden** - die Stimme ist so heiser, dass der Kranke nur mit Anstrengung in einem tiefen Basston sprechen kann. **Drosera** gehört außerdem zu unseren führenden Arzneien bei **Keuchhusten** sowie bei **Krampfhusten** Erwachsener. Der Husten wird begleitet von starker Brustbeklemmung sowie von **schmerzhafem Zusammenziehen der Bauchmuskeln**, was den Patienten zum Aufdrücken mit den Händen nötigt. Der Husten verschlimmert sich nach Mitternacht.

Anmerkung: Darüber hinaus kann die Arznei **Drosera** auch bei verschiedenen Beschwerden tuberkulosekranker Patienten eingesetzt werden. **Tuberkulöse Drüsen¹**.

C. M. Boger: **Atmungsorgane**; Kehlkopf; Brust, Lungen; Knochen, lange Gelenke; Drüsen: Spasmodische, **katarrhalische** und **hämorrhagische** Effekte. **Tuberkulose** der **Knochen**.

Morrison: Nicht nur bei **Keuchhusten** sondern bei allen **Infektionen der Atemwege** und bei **Husten** der durch **Reizung im Kehlkopf** hervorgerufen wird. Außerdem **Muskelkrämpfe**: es ist interessant wie häufig die **Pertussis-Mittel neurologische Symptome** haben.

Boericke: **Drosera** kann die Resistenz gegen **Tuberkel** abbauen, sie sollte daher in der Lage sein, diese zu erhöhen **Dr. Tyler**.

Gastroenterologie

C. M. Boger: Hypochondrien - Kontraktionsschmerz, beim Husten, zwingt es ihn, mit den Händen auf die Stelle zu drücken.

Abdomen: Eingezogen (mit dem Erbrechen). Verengte Bauchschmerzen nach saurem nächtlichem Wasserlassen.

Gynäkologie

Weibliche Geschlechtsorgane

C. M. Boger: Menses: Unterdrückt. Zu spät. **Leukorrhoe**, mit Wehen - wie Bauchkrämpfe.

Stütz- und Bewegungsapparat

Knochen: **C. M. Boger:** Nagende, steckende Schmerzen durch alle langen Knochen, schlimmer während der Ruhe.

Extremitäten: **Boericke:** Paralytische **Schmerzen** im Coxo-Femoralgelenk und Oberschenkel. **Steifheit** in den Fußgelenken. Alle Gliedmaßen sind lahm. Das Bett fühlt sich zu hart an.

Dermatologie

Haut: **C. M. Boger:** Intensiver Juckreiz beim Ausziehen, beim Kratzen schält es sich leicht ab.

Schweiß: Warm,

¹**Tuberkulose:** Die **Tuberkulose** ist eine durch Bakterien verursachte und chronisch verlaufende **Infektionskrankheit**, welche sich insbesondere in der Lunge abspielt, grundsätzlich und vor allem bei einem geschwächten Immunsystem aber alle Gewebe und Organe befallen kann. So kann es beispielsweise bei einer tuberkulösen Bauchfellentzündung (**Peritonitis**) oder auch bei einem **Knochenbefall** im Rahmen dieser Erkrankung indiziert sein.

Fieber: Puls, unverändert mit einem kalten blassen Gesicht und kalten Extremitäten. Vormittags, nachts im Bett und während der Ruhe. Morgens ist die eine (linke) Gesichtshälfte kalt, die andere (oder rechte) ist heiß; während der Ruhe schauernd, scheint es überall zu kalt, sogar im Bett. Tagsüber kühl, nachts heiß. **Hitze:** Ausschließlich auf Gesicht und Kopf. Erhöhte Wärme des Oberkörpers am Abend. **Intermittierendes Fieber** mit **Halsschmerzen** und **Neigung zum Erbrechen**.

Boericke: Fieber. – Innere Kälte; Schüttelfrost, mit heissem Gesicht, kalte Hände, kein Durst. Ist immer zu kalt, auch im Bett.

Modalitäten

Verbesserung ↑: Der Zustand des **Drosera-Patienten** bessert sich deutlich nach dem Aufsetzen und durch langsame Bewegung.

Boericke: Sitzen und im Freien / Halten der Brust beim **Husten**

Verschlechterung ↓: **C.M. Boger** ↓ nachts, nach Mitternacht, beim Hinlegen (**Husten**), beim Warmwerden im Bett, beim Trinken, Singen und Lachen.

Boericke: Nach Masern / ↑ durch Druck / In der Bettwärme (Husten und Knochenschmerzen) / Durch Entkleiden (Jucken) / Schlimmer, nach Mitternacht, im Liegen, auf das Erwärmen im Bett, Trinken, Singen, Lachen.

D.D. Differenzialdiagnose Vergleichende homöopathische Arzneien **Boericke:**

Vergleichsmittel: **Boericke:**Chelidonium, Cuprum, Corallium rubrum, Arg-nitricum, Silicea

Morrison: Spongia, Rumex, Cuprum, Stanum.

Komplementär: **C.M. Boger** Sulfur

Antidote: Camphora.

Verwandt: **C.M. Boger** Cocos-cacti, Corralium-rubrum, Spongia.

Ergänzungsmittel und Folgemittel: Calc-car, CARB-V, NUX-V, Puls, SULF, VERAT.

Farbe: 7C-18C **rotbraun** - **purpur**

D.D. Differenzialdiagnose zum Keuchhusten¹

Drosera: Anfälle von Bellhusten, die so häufig kommen, dass der Patient kaum zum Atmen kommen kann. ↓ nach Mitternacht. Das Kind **hält sich das Hypochondrium während des Hustens**. Kommt das Sputum nicht heraus so tritt Erbrechen und Würgen ein. Der Kranke kann **Diarrhöe** mit blutig-schleimigen Stühlen haben.

Mephitis putorius: Produkt vom Stinktief

E. A. Farrington Wirkt mächtig auf das Nervensystem NS. Ist jemand **erschöpft** und nimmt es in niedrigen Potenzen, so stärkt er das NS und **beseitigt die Erschöpfung**. Es hat die Macht den Kranken gegen **extreme Kälte widerstandsfähiger** zu machen. Er fühlt **weniger Frost als sonst bei kaltem Wetter**. Hauptmittel bei **Keuchhusten**. Empfohlen worden im Säuerasthma auch beim **Asthma der Schwindsüchtigen**, wenn **Drosera** versagt.

DD: **Rumex:** ↓ ab 2 Uhr früh

DD: **Sticta:** wenn die Beschwerden verbunden sind mit ⚡, als ob der Kopf zertrümmert wäre.

Charakteristik: **Harter Husten**, mit entschiedenem Keuschen und **Kehlkopfkrampf** (es ↓ augenscheinlich, kürzt die Krankheit jedoch ab). Wenn die katarrhalischen Symptome leicht sind und das krampfartige Keuschen markant, dann muss **Mephitis** gewählt werden. Das Kind kommt nicht in Schweiß, es **erbricht seine Speisen** zuweilen Stunden nach dem Essen. Wandernde ⚡ mit Harndrang. Feine nervöse bis zu den Knochen gehende Vibrationen, die **Angst** verursachen. Erwacht nachts mit Beinkrämpfen (**Aurum**). Lebhaftige Phantasien, die ihn für geistige

Arbeit unfähig machen. Geschwätzig wie beim Rausch. Aufsteigende Kopf~~z~~, Kopf schwach und starr. Kopf wie größer, Schwere und Druck im Hinterkopf, als ob ein Finger drückte.

Modalitäten: der Husten ist ↓ nachts und nach dem Niederlegen mit **Erstickungsgefühlen**. ↑ im kaltem Wasser waschen.

DD: Corallium rubrum: **Ersticken vor dem Husten** und große **Erschöpfung nachher**. Das Luftschnappen nimmt zu unter krähender Inspiration, bis das Kind dunkel im Gesicht wird.

Hustenanfälle: **Krampfartiger Husten** (heftiger bei **Spongia**). Für **Corallium** scheint es schwieriger zu sein, diesen Husten zu überwinden. Bei sehr rascher Folge von **Hustenanfällen** mit **Erstickungsgefühl** und darauffolgender **Erschöpfung**; **Heftige Hustenattacken** mit **blutigem Auswurf**. / **Ferrington** Schnellfeuer-Husten, die **Paroxysmen** folgen schnell aufeinander. Am Tage ist der Husten kurz, schnell und klingender Art in der Nacht ↓ mit **Keuchen** und **Krämpfen**. Sie nehmen dem Kind fast völlig den Atem (**Spongia**).

Charakteristik: Die **Röte im Gesicht des Patienten** ist nicht zu übersehen. Man findet eine Röte am ganzen Körper, wie kurz vor dem platzen. Kopf~~z~~, ↑ durch Nasenbluten (**Millefolium**: ähnlich **Arnica**, sie zeigen gern wie stark sie sind. Sie möchten alleine klarkommen, schicken den Arzt weg.). Anders bei **Corallium** 2 Tropfen Blut und sie fühlen sich dem Tod geweiht, jeder kleine Blutverlust macht sie **starr vor Entsetzen**.

Kiefergelenk~~z~~: Heftige ~~z~~, der Zahnarzt stellt oft Gelenksprobleme fest. **Corallium** kann als Spezificum für diesen Zustand gelten.

Modalitäten: ↓ im Freien; beim Wechsel vom warmen in kaltes Zimmer.

Antidote: **Camphora, Cuprum**.

Vergleichsmittel: **Bell, Dros, Eph, Caust.**

DD: Coccus cacti: Ein kleines Insekt welches auf den südamerikanischen Kaktussen haust zu der Gattung der Hemiptera gehören **Coccus cacti + Cimex**.

Ferrington Bei **Keuchhusten** mit Morgen-↓. Das Kind wird beim Aufwachen vom **Stickhusten** befallen, der mit Erbrechen eines hellen, klebrigen Schleimes endet, *welcher in großen, langen Strähnen aus dem Munde hängt*. Ein sehr zuverlässiges und verschreibungssicheres Symptom. **Coccus cacti** im Beginn verordnet schneidet die ganze Krankheit ab. Es affiziert auch die Brust. Die Lungenspitzen sind krank und der Kranke hustet diesen klebrigen Schleim aus.

DD: Kalium bichromicum: Hat **trockenen Bellhusten**, ↓ morgens. Der Auswurf ist strähnig, aber gelb an Farbe, nicht hell wie bei **Coccus cacti**.

DD: Senega: Virginisches Milchkraut, Klapperschlangenzwurzel. **Husten** mit reichlich zähem Schleim, wie er bei älteren Menschen oder starken Rauchern auftritt, **wird** gelindert. hilft auch bei **chronischen Entzündungen** der **Bronchien**, die mit **Hustenreiz** und **trockenem, krampfartigem Husten** einhergehen. Sie ist nützlich bei pausbäckigen Kindern. Zäher Auswurf, der hell wie Firnis ist, ↓ gegen Abend. Der Auswurf geht schwer los. Ist das Kind alt genug wird es über einen quetschenden Druck auf der Brust klagen. Beide sind konkordante Mittel mit **Coccus cacti**.

²**Keuchhusten:** Oder **Pertussis**, volkstümlich **Stickhusten**, ist eine durch das Bakterium Bordetella pertussis, seltener durch Bordetella parapertussis ausgelöste hochansteckende Infektionskrankheit. Nach einem unspezifischen Anfangsstadium verläuft sie regelhaft über mehrere Wochen. Nach einem uncharakteristischen Beginn mit **erkältungsartigem Husten**, das Stadium catarrhale genannt wird, treten im Stadium convulsivum anfallsartig typische staccatoartige Hustenattacken auf. Bei Säuglingen können sich die **Hustenanfälle** untypisch als **Atemstillstände** äußern und somit lebensbedrohlich verlaufen. Schließlich nehmen die **Hustenattacken** an Zahl und Schwere im Stadium decrementi allmählich ab. Eine ursächliche Therapie ist nur im Anfangsstadium möglich. Zur Prophylaxe existiert eine allgemein empfohlene wirksame Impfung. In Deutschland besteht eine Meldepflicht im Todesfall.

Fallbeispiele

Fall 1: Frau 39 Jh. mit **schwerer Akne**

Sie ist schlank flachbrüstig (Busenmanie; später OP, sie findet sich hässlich), sie wurde immer rot wenn sie aufgeregt war. **siehe H.V. Müller: Drosera**, vorher bekam sie **Lac caninum** und **Sanicula aqua** sie führten zu einer ↑ der **Akne** die aber nur 4-6 Wochen anhielt. Sie bekam immer wieder **Blähungen** und die **Akne** kam zurück, ein Zeichen für dieselbe Ursache, nämlich **eine nicht ausreichende entgiftende Funktion der Leber**. Sie ist **eigenwillig** und **nachtragend**, dies ist bei ihr ein **Mangel an Selbstvertrauen!** Daraus resultiert ein **zwanghaftes Verhalten**: Wenn jemand von ihr abhängig wird (der Chef der oft poltert, aber sie braucht), kann das ihr Selbstbewusstsein stärken und sie gegen ihn aufsässiger machen.

- Rubriken zu Drosera:**
1. Mangel an Selbstvertrauen / Leicht beleidigt nimmt alles übel / Bildet sich ein, beleidigt zu werden
 2. **Zorn über Kleinigkeiten** / Heftiger Zorn / **Raserei** und **Wut**
 3. **Manie**
 4. **Furcht** vor dem Tod
 5. **Furcht** vor dem Alleinsein / Angst wenn alleine / Verlangen nach Gesellschaft – besonders wenn man sich alleine fühlt / Gefühl der Verlassenheit.
 6. **Furcht** abends / - vor dem Alleinsein abends / Angst abends / verlangen nach Gesellschaft abends
 7. **Angst** um die Zukunft / Entmutigt für die Zukunft / Furcht vor Unheil / - vor einem Unglück / **Hypochondrie**
 8. **Beschwerden** durch schlechte Nachrichten / Furcht, schlechte Nachrichten zu erfahren
 9. **Furcht** vor Geistern
 10. Feigheit / Mutig
 11. **Trügerisch**
 12. **Eigenwillig**
 13. **Mitesser** im **Gesicht** / **Pickel** im **Gesicht**
 14. **Hektische Röte** im **Gesicht**

Fall 2: Gefangen in einer Falle - ein **Drosera-Fall** von **Piotr Stach**

Anmerkung Piotr Stach: Ich möchte hier meine erste Therapie-Erfahrung mit der **Sankaran-Methode** bei der Behandlung einer Patientin beschreiben. Nachdem ich im vergangenen Jahr am Herbst-Seminar in Posen teilgenommen hatte, war ich fasziniert von diesem Verfahren. **Sankarans** überzeugende Art, wie er die präzise, zielgerichtete und wiederholbare Auswahl von Medikamenten darstellt, seine Erklärung der Miasmen und die Systematik der Arzneimittel in Bezug auf die Königreiche und Unterreiche, alles durch hochinteressante Fälle von geheilten Patienten illustriert, hat mich davon überzeugt, das Studium dieser Methode weiterzuführen und in der Praxis zu überprüfen. Der Besuch des Seminars war der erste Schritt - der nächste war die Anschaffung des Computerprogramms Vital Quest; auf die ersten Erfolge in meiner Praxis musste ich nicht lange warten.

Konsultation

Meine Patientin war bereits eine Zeit lang in homöopathischer Behandlung gewesen und hatte sehr gut auf **Natrium muriaticum** reagiert. Sie war außerdem seit längerer Zeit wegen ihrer Eheprobleme in Psychotherapie. Sie sagt, dass ihre Probleme durch **frühkindliche Traumata** verursacht wurden.

Patientin (P) : „... was meine Traurigkeit betrifft: Ich bin ein trauriger, **melancholischer Typ**, sehr introvertiert und verschlossen. Ich habe Schwierigkeiten meine Gefühle zu zeigen. Es ist ein schwarzes Loch der Verzweiflung, aus dem ich nicht entkommen kann ...“

Seit sie in Psychotherapie ist, hat sie eine **grenzenlose Trauer** durchlebt.

Anamnese mit Vorgeschichte

P.: „... Es kommt noch immer vor, dass ich in dieses Loch falle, aber jetzt weiß ich, wie ich wieder herauskomme. Ich habe Kontaktschwierigkeiten mit anderen Menschen. Ich mag die Einsamkeit, und eine gewisse Zeit geht es mir gut damit, aber dann fühle ich mich elend.“

In Konfliktsituationen kann ich nicht für mich eintreten. Ich erhebe meine Stimme nur in Extremsituationen. Wenn es Streit gibt, bin ich angespannt; ich muss mich zusammennehmen, nur dann kann ich den Monolog meines Mannes durchbrechen. Ich gebe auf und höre unterwürdig zu, und schließlich ziehe ich es vor mich zu isolieren und meine Bücher zu lesen. Bücher und Filme ersetzen mir die Realität. Meine Wut kann ich nur passiv zeigen - ich bin beleidigt, weil ich mich gekränkt fühle, und falle total in mich zurück; ich will nicht reden. Es fällt mir schwer, meine seelischen Blockaden zu überwinden, meine Gefühle auszudrücken und meine Meinung zu äußern.

Ich habe mein Studium nicht abgeschlossen, ich war nicht selbstbewusst genug.

Meine Art mit Stress fertig zu werden, ist das Essen.

Meine Trauer kommt daher, dass mir klar geworden ist, dass ich als Kind von meiner Mutter das Wichtigste nicht bekommen habe: bedingungslose Liebe. Wenn man zuhause in meiner Familie einer Bestrafung entgehen wollte, musste man seine Gefühle verbergen, sonst wurde man bestraft, weil man weinte. Höflich und ruhig sollte man sein, und die Anweisungen befolgen. Mein Vater trank, und meine Mutter misshandelte uns körperlich und seelisch. Ich war sechs Monate alt, als meine Mutter mich zu meiner Großmutter schickte. Ich wurde von beiden großgezogen: von meiner Mutter und meiner Großmutter. Ich hatte zu keiner der beiden emotionalen Kontakt. Bei meiner Großmutter wuchs ich mit Tieren auf.

Als Schulkind hatte ich oft **Bronchitis** und **Lungenentzündung** und entwickelte **Bronchiektasien**. Ich verbrachte viel Zeit im Sanatorium, wo ich überhaupt nicht krank war – dort fühlte ich mich sicher. Ich bekam häufig Pakete geschickt.

Symptome und Modalitäten

Ich mag Süßigkeiten, dunkle Schokolade, Kaffee und salzige Speisen.

Ich meide die Sonne, bei heißem Wetter fühle ich mich nicht wohl.

Früher litt ich unter **Akne**, **Fieberbläschen** auf den Lippen, Verstopfung und **schmerzhafter Menstruation**.

Piotr Stach: Eines Tages hatte sie Schmierblutungen und Schmerzen in der Vagina. Eine Ultraschalluntersuchung zeigte ein Myom von 1,0 cm Durchmesser. Die Patientin wurde von Panik überwältigt und hatte Angst vor Krebs.

Piotr Stach: Nach der Einnahme von **Natrium muriaticum** wurde sie ruhiger, und die vaginalen Schmerzen verringerten sich um 50%. Damals begann sie einen Traum zu träumen, der sich immer wiederholte: Verlassene Kinder, stets Mädchen, wandern allein umher und verirren sich. Sie fühlt sich hilflos, und am nächsten Tag sucht sie nach diesen Kindern.

Obwohl sie **Natrium muriaticum** nahm, traten einige weitere Probleme auf, die sie einem Zeckenstich zuschrieb. Sie vermutet, dass es Borreliose ist, und ihr Verdacht wurde dadurch bestärkt, dass auch ihr Mann und ihr Sohn unter ähnlichen Symptomen litten.

Sie kam ins Krankenhaus und wurde mit Antibiotika behandelt. Durch ausführliche Untersuchungen wurde eine Borreliose-Erkrankung ausgeschlossen, und wir sahen uns wieder bei ihrem Follow-up Termin, bei dem ich versuchte, meine neu erlernte **Sankaran-Methode** einzusetzen.

Follow up

P.: „... Ich habe einen leicht erhöhten TSH, und T3 und T4 sind an der Untergrenze des Normbereichs. Es wurde Euthyrox 50 täglich verschrieben, und seitdem bin ich in einer besseren körperlichen Verfassung, aber in den letzten drei Tagen geht es mir, was meine Stimmung und meine Energie betrifft, deutlich schlechter.

Ich fühle mich, als hätte ich eine **Depression**. Ich habe keine Lust, irgendetwas zu tun, muss mich zu allem zwingen. Ich fühle keine Freude mehr, nur innere Traurigkeit, nichts macht mich glücklich. Das Leben ist fad, ich empfinde überhaupt nichts mehr. Ich fühle mich, als sei ich in Stücke zerbrochen, und ich kann mich zu nichts mehr aufraffen.

Als ich merkte, dass ich keine Multiple Sklerose hatte, war ich enttäuscht, dass ich nicht schwer krank war. Ich dachte, es wäre wundervoll, krank zu sein und Aufmerksamkeit und Pflege zu brauchen, und jetzt muss ich weiter als effiziente Maschine funktionieren...“

Piotr Stach: Was bedeutet „in Stücke zerbrechen“?

P.: „... Ich sehe keinen Sinn in meinem Leben, in meinen Tätigkeiten. Es fällt mir schwer, alles zusammen zu bringen, ihm einen Sinn zu geben. **Natrium** hat eine leichte Besserung gebracht, vermochte aber mein Inneres nicht zu ändern ...“

Piotr Stach: Sie erzählt mir von ihrem immer wiederkehrenden Traum und betont, dass dieser ihre aktuelle Situation und ihre Gefühle deutlich widerspiegelt.

Traum: „Bushaltestelle, letzte Nacht war es ein Taxistand - ich bin an solchen Orten; ich will fliehen, aber es gibt keinen Ausweg. Ich weiß nicht, wo ich ein Ticket kaufen kann, und wo der Einstieg ist. Ich habe das Gefühl, in einer Falle zu sitzen, und kann nicht entkommen. Ich laufe immer herum mit einem dunklen Gefühl von Verlorenheit und Hilflosigkeit. Das Gefühl gefangen zu sein ist sehr stark. Ich bin verzweifelt, weil ich nicht raus kann aus dem Bahnhof; ich bin total am Boden zerstört.“

Piotr Stach: „Bitte erzählen Sie mir ein wenig mehr über das Gefühl, in einer Falle gefangen zu sein!“

P.: „Es ist pure Verzweiflung; ich fühle mich unglücklich, hoffnungslos und besiegt. Ich denke, ich sollte ein paar Veränderungen in meinem Leben vornehmen, aber ich bin nicht in der Lage dazu. Ich fühle mich verloren, ich schaffe es nicht, in meiner jetzigen Situation meinen eigenen Weg zu finden.“

„Die einzig mögliche Entscheidung scheint mir, mich von meinem Mann scheiden zu lassen. Das würde mich von diesem Gefühl befreien. Es gibt jedoch einige offene Fragen: Werde ich ohne ihn klarkommen, und was ist mit dem Kind, das emotional sehr stark mit seinem Vater verbunden ist? Wäre es auf lange Sicht eine gute Lösung? Ich weiß es nicht, ich habe viele ambivalente Gefühle und Gedanken. Am stärksten ist die **Angst** vor den psychischen Folgen; werde ich in der Lage sein, den Stress und die Verantwortung zu tragen?

Ich fühle mich, als ob ich in meinem Leben gefangen sei.

Es wird mir immer mehr bewusst, dass sich mein Mann nie ändern wird: ich werde entweder in dieser Situation stecken bleiben, oder ich muss ihn verlassen, es gibt keine andere Möglichkeit.

Eine Falle - ich kann mich nicht entschließen ihn zu verlassen, und ich bin unzufrieden mit der Art, wie ich lebe.

Es ist ein innerer Konflikt, die Frage, ob ich mich trennen und auf meine eigene Weise leben, oder bleiben und für meine Familie kämpfen soll.

Das ist ein Kampf; ich müsste kämpfen, aber mir ist nicht nach kämpfen zumute. Es ist eine "no-win"-Situation.

Fallanalyse

Beim Analysieren der Anamnese konzentrierte ich mich auf die Empfindungen der Patientin in ihrem Traum. Sie betonte, dass ihr Traum ihren aktuellen Zustand widerspiegelt. Es steckt viel Energie in ihren Träumen. Ich habe die Analyse mit **Sankarans Computerprogramm, VitalQuest**, durchgeführt. Das Programm macht es möglich, alle Anamnese-Daten des Patienten oder ausgewählte Teile oder nur einzelne Sätze und Wörter aufzurufen. Folgende Äußerungen der Patientin wurden von mir ausgewählt:

Gefühl gefangen zu sein

Verlassenheitsgefühl

Gefühl von Hilflosigkeit und Verzweiflung, weil sie keinen Ausweg sieht.

Im ersten Arbeitsgang zeigt das Programm die prozentuale Wahrscheinlichkeit des Reiches, in dem das Mittel zu finden ist. In meinem Fall: Pflanzenreich 58%, Miasmen 23%, Tierreich 17%.

Eigenschaften der Patientin die zum Pflanzenreich gehören: starke Gefühle, Sensibilität: „Ich fühle mich beleidigt, ich kann es nicht ertragen.“ In den Empfindungen, die sie äußert, gibt es keine Themen aus dem Tierreich wie Rivalität, Überlebenskampf, Attraktivität, Sexualität oder Aggressor und Opfer.

Also konnte ich meine Suche auf das Pflanzenreich eingrenzen. Im nächsten Abschnitt zeigt das Programm die Pflanzenordnungen an, und unter ihnen aus der Pflanzen Ordnung der Nepenthales / fleischfressende Pflanzen mit dem höchsten Prozentsatz. Die wichtigsten Mittel in dieser Ordnung sind **Drosera** und **Sarracenia** (Rote Schlauchpflanze).

Schlüsselwörter für die fleischfressenden Pflanzen, die die Patientin zum Ausdruck bringt:
Gefangen / Kein Ausweg / Kann nicht entkommen.

Nun war es an der Zeit, das Miasma der Patientin zu identifizieren.

Früher litt sie oft unter **Bronchitis** und **Lungenentzündung**. Heute sagt sie, dass sie sich schwach fühlt; sie **fühlt sich unterdrückt** und meint, dass ihre **Schwäche** ausgenutzt wird. Das betrifft vor allem die Beziehung zu ihrem Ehemann. Dies sind Eigenschaften des **tuberkulösen Miasmas**.

Nach der Sankaran-Methode muss das Mittel am Kreuzungspunkt zwischen der Ordnung und dem Miasma liegen.

Bei den Nepenthes ist das Mittel für **Tuberkulose Drosera**.
Drosera gehört zur Gattung der „Klebefallen“-Pflanzen. Schöne Farben und süßer Nektar locken ahnungslose Insekten an. Die Tentakeln auf den Blättern sondern einen klebrigen Saft ab, der die Insekten einfängt; sie werden allmählich enzymatisch verdaut, und schließlich von der Pflanze absorbiert.

Follow-up

Drei Wochen später: „Ich fühle inneren Frieden und keine Unterdrückung mehr. Meine Gefühle haben sich abgeschwächt. Kleine Probleme, die ich früher als Riesen-Probleme angesehen hätte, erscheinen mir jetzt viel erträglicher. Ich beginne, mehr Positives als Negatives zu sehen. Das Leben ist nicht mehr fad.
„Vor zwei Wochen hatte ich einen großen Streit mit meinem Mann, und ich habe „alles auf eine Karte gesetzt.“
Mein Mann beginnt sich zu ändern, und ich habe mehr Verständnis für ihn.
Früher habe ich mich auf das Schlechte konzentriert, jetzt versuche ich, das richtige Gleichgewicht zu finden.“

Piotr Stach: „Träume?“

„Nichts Besonderes, der Busbahnhof Traum ist nicht wiedergekommen.
Vor kurzem habe ich begonnen, das Meer und die Sonne zu genießen, und ich fühle mich großartig. Nun kann ich die Berge nicht mehr ertragen, die ich früher so gern mochte.“

Ein Jahr später: **Piotr Stach** -die Depressionen der Patientin sind nicht zurückgekehrt, und ihre Ehe ist wieder im Lot. Mit dem richtigen Mittel hat sie sich schnell und dauerhaft erholt.

Kategorien: Fälle

Stichwörter: Empfindungsmethode, schwarzes Loch der Verzweiflung, emotionaler Missbrauch, Bronchitis, Lungenentzündung, eingeschlossen, innerer Konflikt.

Mittel: **Drosera**

Literatur + Quellen Angaben

William Boericke: Homöopathische Mittel und ihre Wirkung – Materia Medica (G & P-Verlag, Leer, 4.Aufl. 1992) 560 Seiten
Cyrus Maxwell Boger: Synoptic Key - Charakteristika und Hauptwirkungen homöopathischer Arzneimittel (Verlag Ahlbrecht: 2012) 556 S.
Ernest Albert Farrington: Vergleichende homöopathische Arzneimittellehre (Similimum: 1996) 640 Seiten
Eugene B. Nash: Leitsymptome in der Homöopathischen Therapie (Verlag: Haug Heidelberg 18. Aufl. 1994) 480 Seiten
Jan Scholten: Wunderbare Pflanzen - Eine neue homöopathische Botanik (Narajana Verlag 1. Auflage: 2015) 952 Seiten
Karl Josef Müller: Wissmut – Materia Medica Müller 3.0; Taschenbuch einer lebendig wachsenden Arzneimittellehre (Juni 2010) 571 S.
Piotr Stach: **Drosera-Fall** - Dieser Artikel wurde auf www.interhomeopathy.com publiziert